



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

CES NEWSLETTER

Herbst 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

vor zwei Jahren nahm das CES seine Arbeit auf. Seitdem ist viel passiert. Wir hatten interessante Tagungen, konnten Forschungsergebnisse teilen und offene Fragen diskutieren. Forschen, Vermitteln und Lehren bilden den Schwerpunkt unserer Arbeit.

Wir freuen uns, dass wir **drei neue Mitarbeiter*innen** in unserem Team begrüßen dürfen: Dr. Cornelia von Ruthendorf-Przewoski, Clara Gebhardt und Nikolai Steinestel. Und wir freuen uns, dass wir ab dem nächsten Jahr ein Kontaktstudium zum Themenkomplex: „Kirche in der Säkularität – Perspektiven christlichen Empowerments“ anbieten können. Außerdem laden wir schon jetzt herzlich ein zu einer Tagung zum Thema „Macht·Ohnmacht·Stark – Evangelische Kirche als Minderheit in säkularen Gesellschaften“ am 13. & 14. März 2025.

Sie sehen, es ist viel los bei uns. Was es sonst noch zu berichten gibt, lesen Sie in diesem Newsletter. Weitere Informationen und unser Newsletter-Archiv finden Sie auf unserer Homepage.

Herzliche Grüße,

Michael Domsgen, Hanna Kauhaus und Felix Eiffler



Neue Mitarbeitende und Forschungsprojekte



Das Potenzial von Multikollektivität zum Verständnis und zur Gestaltung von (interkultureller) Gemeindeentwicklung

Nikolai Steinestel als neuer Mitarbeiter der KÖW

Obwohl Kirche seit der Urgemeinde als Ort gedacht ist, an dem Menschen unterschiedlichster Prägungen und Identitäten zusammenkommen, tun sich viele evangelische Kirchengemeinden schwer damit, gesellschaftliche Vielfalt als integralen Bestandteil ihres Gemeindelebens anzunehmen. Das Konzept der Multikollektivität bietet dabei einen interessanten und frischen analytischen Ansatzpunkt, um die Komplexität der individuellen und kollektiven Zugehörigkeiten in pluralen Kontexten zu verstehen. Nikolai Steinestel untersucht mit einem neuen Forschungsprojekt am CES, wie Multikollektivität das Verständnis und die Gestaltung von (interkultureller) Gemeindeentwicklung bereichern kann.

Mehr erfahren



Clara Gebhardt

Neue Mitarbeiterin der MKG

Mein erstes Semester als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der MKG liegt hinter mir – ganz neu bin ich hier also nicht mehr. Seit dem 1. April bin ich auf einem doppelten Weg unterwegs: hier in Halle und als Pfarrerin in Dorfgemeinden zwischen Jena und Weimar.

Wenn ich mich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin vorstelle, dann erzähle ich gerne davon, wie mich meine Erfahrungen in der Gemeinde immer wieder ins Fragen gebracht haben. Wie gelingt es, dass Menschen den Glauben als eine Ressource für ihr Leben entdecken? Wie können Ehrenamtliche begleitet und befähigt werden, Leben in der Gemeinde zu gestalten?

Ich freue mich, dass ich für die nächsten Jahre diese zwei Bereiche, die Praxis im Pfarramt und die Theorie im wissenschaftlichen Arbeiten, zusammenbringen kann und ich bin gespannt, was für weitere Fragen entstehen.

Mehr erfahren

Cornelia von Ruthendorf-Przewoski

Neue Mitarbeiterin der RKL

Seit September arbeite ich mit einer 50%-Stelle an der RKL und bin damit noch ganz neu im Team des CES. Nebenbei verantworte ich den evangelischen Religionsunterricht an der sorbischen Oberschule in Radibor/Radwor.



Ich habe evangelische Theologie und Erwachsenenpädagogik in Leipzig, Dublin und Prag studiert und wurde mit einer Arbeit über die Situation 1968 in den evangelischen Kirchen in der DDR promoviert. Die letzten 10 Jahre war ich als Pfarrerin in Bautzen/Budyšin tätig. In meinem Forschungsprojekt werde ich untersuchen, wie die Kirchen in der DDR auf den veränderten gesellschaftlichen Status von der Mehrheits- zur Minderheitskirche reagierten. Dabei werde ich auch nach Potenzialen suchen, die sich praktisch-theologisch heute fruchtbar machen lassen.



Abschied von Dr. Georg Bucher

Nach vielen Jahren intensiven Engagements und großartiger Mitarbeit am Lehrstuhl für Religionspädagogik, an der Forschungsstelle für Religiöse Kommunikations- und Lernprozesse sowie am Center for Empowerment Studies verabschieden wir Dr. Georg Bucher. Er ist seit dem 1. September als Juniorprofessor für Evangelische Religionspädagogik an der Universität Bielefeld tätig. Wir danken ihm herzlich für seine vielfältige Arbeit, seine fachliche Leidenschaft und seine gewinnende Menschlichkeit. Wir wünschen ihm Gottes Segen und gutes Gelingen für seine neue Aufgabe.

Publikationen



Kirche denken und gestalten. Kirchentheorien in aktuellen Herausforderungen

Wie lässt sich Kirche angesichts aktueller Herausforderungen neu denken und gestalten? Welche Leitbilder, welche neuen Formen von Gemeinschaft und welche veränderten Rollenverständnisse können theoretisch fruchtbar gemacht werden? Angesichts einer veränderten religiösen Normalität und damit zusammenhängender tiefgreifender Transformationsprozesse von Kirche müssen auch Theorien über Kirche neu durchdacht werden. Der Band beleuchtet den Wandel von Kirche und ihren Theorien aus verschiedenen Perspektiven. Er gibt damit Impulse für das kirchentheoretische Nachdenken genauso wie für das kirchliche Handeln. Mit Beiträgen u.a. von Michael Domsgen, Hanna Kauhaus, Felix Eiffler, Katharina Freudenberg und Georg Bucher.

Mehr erfahren

Christian Empowerment, Secularity and Church Development in Germany

Ecclesial Futures, Special Issue June 2025

Im Anschluss an die Jahrestagung der „International Consultation on Ecclesial Futures“ im Juni 2024 in Halle ist im Juni 2025 ein Special Issue der Open Access-Zeitschrift „Ecclesial Futures“ erschienen. In der Ausgabe werden die deutschen Beiträge zur Jahrestagung



veröffentlicht, welche sich rund um das Themenfeld „Christian Empowerment, Secularity and Church Development“ drehen. Darunter sind Beiträge von Michael Domsgen, Hanna Kauhaus, Thomas Schlegel und Felix Eiffler. Die Ausgabe kann [hier](#) heruntergeladen werden.



Zugänge nichtreligiöser Fachkräfte zur religiösen Elementarbildung

Authentizität und Identifikation mit den Inhalten des christlichen Glaubens und der eigenen Konfession gelten gemeinhin als Voraussetzungen für eine religionspädagogische Professionalität und religionsensible Begleitung in der Bildungsarbeit. Wie ist dieser Anspruch angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels in Kindertagesstätten und der zunehmend von Säkularität und religiöser Pluralität geprägten Sozialisation von frühpädagogischen Fachkräften umsetzbar? Welche Zugänge finden nicht-religiöse Frühpädagog*innen zur religionsbezogenen Elementarbildung? Wie wirkt sich ihr Verständnis von Religion darauf aus? Diesen Fragen geht Ariane B. Schneider in ihrer empirisch-rekonstruktiven Studie nach. Gleichzeitig führt sie in die Dokumentarische Methode ein und begründet, warum die Praktische Theologie ihren hermeneutischen Denkhorizont erweitern sollte.

Mehr erfahren



Familie und Religion: Ein religionspädagogischer Blick auf ihr Verhältnis

Familie und Religion sind eng verwoben, und doch voller Spannungen und Ambivalenzen. Während Familie als prägende Sozialisationsinstanz gilt, entzieht sie sich zugleich kirchlicher Instrumentalisierung und gestaltet ihre religiöse Praxis nach eigenen Regeln. Wer sich einen ersten schnellen Überblick über damit verbundene Fragen verschaffen will, findet dazu im aktuellen Heft des Loccumer Pelikan einen Aufsatz von Michael Domsgen (download [hier](#)). Darin wirft er einen religionspädagogischen Blick auf diese Dynamiken und zeigt, wie Familien zwischen Tradition, Alltagspraxis und gesellschaftlichem Wandel Religion immer wieder neu hervorbringen.

Einblicke

**Kirchenentwicklung zwischen Forschung und Praxis:
Deutsch-norwegischer Austausch am CES**



Wie stellt sich die Situation der Lutherischen Kirche in Norwegen und die der Evangelischen Kirche in Deutschland dar? Welche Reformansätze gibt es, und welche Fragen zur Kirchenentwicklung beschäftigen Wissenschaftler*innen? Am 26. – 28. März waren fünf Kolleg:innen von der MF Hochschule in Oslo am CES in Halle zu Besuch, um diese Themen gemeinsam zu bearbeiten.

Auch wenn Kirchenmitgliedschaft und volkskirchliche Strukturen in Norwegen bisher stabiler sind als in Deutschland, gibt es parallele Entwicklungen. Spannend waren Impulse zu ignatianischer, mystischer und kommunitärer Spiritualität, die im Norwegischen Luthertum aufgegriffen werden. Umgekehrt stieß das Programm „Erprobungsräume“ der EKM auf besonderes Interesse, das durch Besuche in der Programmmzentrale und bei zwei Erprobungsräumen erkundet wurde.



International Consultation on Ecclesial Futures (ICEF) in Wellington/Südafrika zum Thema „Ecclesial Hospitality“

Vom 23. bis 27. Juni 2025 fand das jährliche Treffen des Netzwerks International Consultation on Ecclesial Futures in Wellington, Südafrika, statt. 15 Mitglieder aus sieben Ländern – darunter Südafrika, USA, Norwegen, Australien, Deutschland, Dänemark und England – tauschten sich intensiv über das Thema „Ecclesial Hospitality“ aus. Im Mittelpunkt standen zentrale Fragestellungen wie Flucht, Migration und Integration, Eucharistie als Gastfreundschaft, digitale Gastfreundschaft und Gottes Mission in alldem.

Die Tagung war eine bedeutende Gelegenheit, verschiedene Perspektiven und Ansätze zu diskutieren, die sowohl die theologischen als auch die praktischen Dimensionen von Gastfreundschaft und Gerechtigkeit im kirchlichen Kontext weiterdenken.

Mehr erfahren



Kirchliche Innovationsprozesse und Empowerment-Erfahrungen von Ehrenamtlichen: CES-Themen bei der europäischen Jahrestagung des „Ecclesiology & Ethnography“-Netzwerks

Bei der europäischen Jahrestagung des Netzwerks „Ecclesiology & Ethnography“ wurden im September in Durham (UK) zwei Themen des CES diskutiert. Tabea Fischer stellte anhand von Interviews in den „Missionarischen Aufbrüchen“ in Sachsen drei Cluster innovativer kirchlicher Initiativen vor und schlug damit eine Brücke zwischen Evaluationstheorie und dem Konzept gelebter Ekklesiologie. Hanna Kauhaus präsentierte erste Ergebnisse aus ihrem Projekt zu Empowerment- und Disempowerment-Erfahrungen von freiwillig Engagierten. Sie ging der Frage nach, welche Rolle Hauptamtliche, insbesondere Pfarrpersonen, und ehrenamtliche Leitungspersonen in den Erfahrungen der Ehrenamtlichen spielen.

Aktionsforschung in der Praktischen Theologie



Die Forschungsstelle MKG beschäftigt sich derzeit mit verschiedenen Ansätzen von Aktionsforschung in der Praktischen Theologie – einer praxisnahen und partizipativen Forschungsform, die auf eine gemeinsame Reflexion und Veränderung akademischer Forschung und kirchlicher Praxis ausgerichtet ist. Erste Schritte auf diesem Weg stellten eine hausinterne Weiterbildung mit Stefanie Conradt sowie die Teilnahme an einer Online-Fortbildung des TAR-Netzwerks dar. Beide vermittelten uns Erfahrungen aus dem Englischen Kontext und regten zur Reflexion eigener Praxisprojekte an. Darüber hinaus setzen wir uns mit Beispielen aus Skandinavien und den Niederlanden auseinander. Dabei leitet uns die Frage, welche fruchtbaren Impulse sich für das hiesige Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Theologie und kirchlicher Praxis ergeben.

Lehren

Aktuelle Lehrveranstaltungen

Im Wintersemester 2025/26 bietet das CES eine spannende Auswahl an Lehrveranstaltungen an. Gasthörer:innen sind herzlich willkommen. Die Vorlesungszeit beginnt am 13. Oktober.

Mit und in Polykrisen leben lernen. Religiöse Bildung als Transformationskompetenz

Hauptseminar, Do. 14:15 - 15:45 (wöchentlich)
Prof. Dr. Michael Domsgen

Predigten Analysieren: Predigten verschiedener Epochen, Konfessionen und Anlässe

Übung, Fr. 10:15 - 11:45 (wöchentlich)
Dr. Hanna Kauhaus

Interkonfessionell Religion unterrichten - warum und wie?

Seminar, Mo. 14:00 - 16:00 (wöchentlich)
Dr. Ariane Schneider

Zum Vorlesungsverzeichnis



Kontaktstudium „Kirche in der Säkularität – Perspektiven christlichen Empowerments“ ab Sommersemester 2026

Für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen bieten wir ab 2026 ein fokussiertes Kontaktstudium an der Theologischen Fakultät in Halle an. Es findet jeweils im Sommersemester statt.

Wie können Gemeinden und kirchliche Einrichtungen mit den rapiden Veränderungen umgehen, die eine zunehmende Säkularität der Gesellschaft und Schrumpfungsprozesse in den Kirchen mit sich bringen? Wie können die aufrichtenden, ermutigenden, kraftpendenden und machtkritischen Dimensionen des

Evangeliums neu relevant werden?

Wir laden Sie ein, mit uns am CES gemeinsam darüber nachzudenken. Darüber hinaus können Sie weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Theologischen Fakultät und des Unibundes Halle – Jena – Leipzig besuchen.

[Mehr erfahren](#)

Einblicke



Studienreise Niederlande: Besuch kirchlicher Initiativen und innovativer Projekte

Vom 1. bis 8. September 2025 fand eine Studienreise mit Studierenden der Unis Halle, Leipzig und Jena in die Niederlande statt. Das Thema der Reise war „Regiolokale Kirchenentwicklung und gemeindliche Vielfalt in ökumenischer Perspektive“. Ausgehend von Amsterdam haben wir zahlreiche kirchliche Initiativen und innovative Projekte in Amsterdam, Utrecht, Delft und Gouda besucht. Zudem haben wir einzelne Personen getroffen, die sich sowohl kirchenleitend als auch vor Ort praktisch für eine missionale, innovative und kontextsensible Kirche engagieren. Ein studentischer Bericht der Reise folgt zeitnah und wird auf der Homepage des CES veröffentlicht.

Vermitteln

Kommende Veranstaltungen



„Erneuert Euer Denken!“ – Auf der Suche nach Transformationskompetenz

Theologischer Studientag am 21. Januar 2026

Krisen gehören zwar zum Leben, doch ihre gegenseitige Verstärkung und das Ineinandergreifen sowie ihre globalen Ausmaße prägen derzeit ihre innere Dynamik. Auch die Koordinaten religiöser Kommunikation ändern sich von Grund auf. Um damit umzugehen, braucht es Transformationskompetenz. Das gilt sowohl für die Einzelnen als auch für Institutionen und Organisationen. In den Vorträgen, Workshops und beim abschließenden Podiumsgespräch suchen wir dafür nach Anregungen aus der christlichen Tradition.

Die Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität lädt herzlich alle Interessierten zum Theologischen Studientag ein. Verantwortet wird der Studientag von Prof. Dr. Michael Domsgen.

[Demnächst hier mehr erfahren](#)

Tagung am 13. und 14. März 2026

Mehr erfahren

Meine Arbeitsdefinition aus dieser Tagung:

„postparochial“
Kirche
gestalten heißt:

Die Nutzenden
bestimmen die
Struktur.

A group of people, including several men and women, are seated around a large, light-colored wooden table in a meeting room. They appear to be engaged in a discussion or collaborative work. The room has large windows in the background, and the atmosphere is professional and focused.

Impressionen



Fachtag Regioloale Kirchenentwicklung und gemeindliche Vielfalt

Am 26. September fand in der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität ein Fachtag zum Thema „Regioloale Kirchenentwicklung und gemeindliche Vielfalt“ statt. Insgesamt 51 Personen haben sich mit Theorie und Praxis regioloaler Kirchenentwicklung befasst. Ein Schwerpunkt lag dabei auf Perspektiven neuer pastoraler Rollen. Inhaltliche Impulse lieferten Vorträge von Hans-Hermann Pompe und Katharina Freudenberg, Tabea Fischer und Andy Buckler (UK). Nachmittags wurden einzelne Perspektiven (Gemeinde ohne Hauptamt, Empowerment in der Pfarramtsausbildung, ökumenische regioloale Kirchenentwicklung) in Workshops vertieft.

Center for Empowerment Studies | Christliches Empowerment in der Säkularität

Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 10
06108 Halle

ces-news@theologie.uni-halle.de

www.ces-halle.de

[Newsletter abbestellen](#)

CENTER
for Empowerment
Studies



FORSCHUNGSZENTRUM
Christliches Empowerment
in der Säkularität